

Zeitschrift: Badener Neujahrblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 43 (1968)

Artikel: Grosse Badenfahrt 1967

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Große Badenfahrt 1967

Im Rückblick

Haben Sie sich an der Badenfahrt auch vom Riesenrad in den Nachthimmel tragen lassen? Die Schale stieg durch das schimmernde Gestänge empor und stand schaukelnd still. Eben noch hatte der Festtrubel Sie umwogt: Gedränge, flimmernde Neonlichter, tosender Lärm von Karrussellorgeln, Fettdampf über Bratwurstgrills. Nun schweben Sie auf Du und Du mit der leuchtenden Silhouette des Schlosses, über dem schwarzen Giebelwerk der Altstadt. Unter Ihnen der weite Schulhausplatz mit seinem Verkehrsmuster, leer, gegenüber die riesige Zuschauertribüne, die imposante Reihe der ruhig wehenden Gemeindefahnen. Aber an den Rändern des Platzes Menschengewimmel wie auf Ameisenstraßen. Und zwischen den Häuserzeilen hervor lichtgesättigte Dunstschwaden. Der Eingang zur Grabenstraße ein glühender Schlund, über die Hochbrücke hin eine Fahnenallee und unter den Kastanienbäumen im Dörfli ein buntes Geflimmer. Schauer von Rummelplatzmusik wehen herüber. Aber alles wie unter einer Glasglocke, als würde die Zeit einen Augenblick still stehen. Und auf einmal ist die Vision da: ganz Baden im Festtaumel. Vom Schulhausplatz ziehen Lichterketten, Fahnenreihen hinein in die Altstadt, auf den heimeligen Cordulaplatz, durch die Gassen zum Schloßberg, wo die Spanischbrödlibahn mit elegischem Pfiff zu ihren beschaulichen Rundfahrten startet. Der Stadtturm in festlicher Beleuchtung. Auf dem Theaterplatz Go Kart-Gesurr und -getöse. Durch die Badstraße hinunter verebben die Wellen des Festes, lassen die Spielzeugausstellung im Kirchgemeindehaus ungestört, branden noch einmal im Kursaal. Majestatisch steht die Kirche in der Nacht, zu ihren Füßen das Kinderparadies und der Verkehrsgarten. Durch die Altstadtgassen, aus deren Schaufenstern da und dort Räder motive leuchten, ziehen Lichterschnüre hinunter zum verschwiegenen Trudelgärtchen und in den Festtrubel der Halde. Auf dem Spielplatz im Graben dröhnen die Lautsprecher. Schießbuden prangen mit flimmerndem Kram, Zuckerwerkstände, glühende Bratwurstroste, Fettdampf, Rummelplatzsensationen. Die wilde Maus geistert halsbrecherisch im schwankenden Gestänge umher. Am stilleren Ufer der Limmat lockt eine Fahrt am Rande der romantischen Kulissen einer festtrunkenen Stadt. Das Schlaraffenland präsentiert Boulevardbeizlein. Pizza, Calamares, Ungarische Gulaschsuppe verwöhnen